

Liebe Kinder,

Ihr habt vielleicht schon die Geschichte vom
„fröhlichen Brunobär“ gelesen.

Heute würde ich euch gerne eine Geschichte
schicken, die auch von Kindern vor 2 Jahren
erfunden wurde.

Viel Spaß mit der Geschichte

Eure

Alessa

Bellas Rumpumpel Abenteuer

Eine Geschichte von:

Bella N, Emilia I, Anna K, Olivia L, Minea L, Nayla M und Melina V.

In einem zauberhaft grünen Feenwald lebte in einem Baumhaus eine liebe Fee Namens Bella. Bella konnte besonders gut schwimmen und hatte schimmernde rosa Flügel. Mithilfe der Flügel und ihrem Edelstein war Bella in der Lage zu fliegen. Den Edelstein trug sie daher immer bei sich in der Tasche ihres Winterkleides. Das Winterkleid trug Bella besonders gerne denn es war rosa, pink und blau; also genau ihre Lieblingsfarben.

Sie liebte ihren Feenwald mit ihrem tollen Baumhaus und all den Tieren die dort wohnten. Ihre beste Freundin und Mitbewohnerin war eine kleine Maus namens Fibi. Fibi begleitete Bella überall hin, außer Bella wollte fliegen, dann wartete sie sehnsüchtig darauf, dass Bella wiederkommt. Denn die kleine Maus

zu folgen. Mäuschen still verließen die beiden die Lichtung mit den Hundehütten und eilten schnell zum Baumhaus zurück.

Dort tanzten die beiden glücklich miteinander. Auch Letizia, die grüne Fee, freute sich mit Bella und Fibi.

Bis es an der Türe klopfte! Bella hatte niemanden mehr erwartet und war ganz verwundert.

Sie ging zur Türe und öffnete sie einen Spalt.

Vor ihr standen die 2 Hunde aus der Hundehütte. Vor Schreck knallte sie die Türe wieder zu.

„Was wollt ihr hier?“, Bella zitterte vor Angst. „Wir wollen uns nur entschuldigen.“, hörte sie die Hunde hinter der Türe sagen. „Wir wussten nicht, dass es dein Stein ist. Es tut uns leid.“ Erstaunt öffnete Bella die Türe: „Wirklich?“. „Na klar“. Bella überlegte einen Moment: „Dann kommt doch rein und tanzt mit!“

Gemeinsam tanzten sie und wurden gute Freunde. Bella flog danach regelmäßig zu den Hunden um sie zu besuchen.

dem Boden. Bela hatte großes Glück, der Hund schlief. Leise schlich sie an ihm vorbei zu dem Hocker neben dem Hund: und auf diesem leg ihr Edelstein! Bella wäre am liebsten in die Luft gesprungen, tat es jedoch nicht, weil sie Angst hatte den schlafenden Hund aufzuwecken. Gerade in dem Augenblick wo sie nach ihrem Stein greifen wollte schreckte sie ein lautes bellen auf.

Bella versteckte sich schnell hinter dem Hocker und wartete einige Sekunden ab bis sie sich wieder aus ihrem Versteck traute. Das bellen jedoch kam nicht von dem Hund neben ihr. Es kam aus einem anderen Zimmer. Bella hörte Schritte immer näher und näher kommen.

Dann sah sie ihn, ein zweite Hund. Dieser verließ gerade die Hundehütte. Schnell steckte Bella sich den Edelstein in ihr Kleid und folgte dem Hund, damit bloß Fibi nicht gesehen wird. Der Hund jedoch trottete langsam hinter die Hundehütte um dort auf die Toilette zu gehen. Fibi hatte sich schon längst versteckt. Bella schlich zu ihr und forderte sie mit einer Geste auf ihr

konnte nicht mitfliegen, weil sie nicht mehr in die Tasche reinpasste, in der der Edelstein war.

Alle Feen des Feenwaldes bekamen zu ihrem 6. Geburtstag so einen wunderbaren Edelstein, mit dem sie alle fliegen konnten.

Eines Tages jedoch, als Bella an einem frischen Frühlingsmorgen über die Wälder des Feenwaldes flog, fiel ihr Edelstein aus der Tasche des Kleides. In diesem Moment fiel Bella wie ein Stein vom Himmel herab und landet glücklicherweise auf einem großen Busch, der ihren Sturz abfederte.

Total durch den Wind begann Bella ihren Edelstein zu suchen. Stundenlang irrte sie durch den Wald, aber von ihrem Edelstein gab es keine einzige Spur.

Traurig und niedergeschlagen ging Bella wieder zu ihrem Baumhaus zurück, wo ganz aufgelöster die kleine Fibi auf sie wartete. „Wo warst du denn?“ fragte sie die kleine Fee. „Ich habe meinen Edelstein verloren!“ sagte Bella total traurig und wischte sich eine Träne von ihrem Gesicht.

In der zwischen Zeit schlich ein Hund durch den Feenwald. Dieser war auf der Suche nach besonderen Gegenständen und hatte bei sich in der Hundehütte eine Ansammlung von glitzernden Dingen wie Steinen, Haarspangen und vielem mehr. Als er durch den Feenwald schlich, sah er aus dem Augenwinkel einen bunt leuchtenden Stein, dieser war viel heller und schöner als all das was er je gesehen hatte. „Den muss ich mitnehmen! Unbedingt!“, dachte er und nahm den bunten Stein in sein Maul und machte sich auf den Weg zurück zu seiner Hütte.

Eine grüne Fee hatte den Hund beobachtet und ihr kam der Edelstein sehr bekannt vor. „Wem gehört dieser Edelstein?“, fragte sie sich und ging in das Feendorf, wo sie überlegte, bei wem sie diesen Edelstein schon einmal gesehen hatte. Als sie zu Bett ging fiel es ihr ein: „Das ist der Edelstein von Bella!“. Sie sprang auf und lief zu Bellas Baumhaus. Aufgeregt klopfte sie an die Türe. Als Bella aufmachte platzte es aus der Fee heraus: „Ich weiß wo dein Edelstein ist!

Der Hund hat ihn mitgenommen!“ . Bella fiel ein Stein vom Herzen, eine große Erleichterung!

Nachdem ihre Freundin gegangen war, überlegte sie sich mit Fibi einen Plan aus, wie sie wieder an ihren Edelstein kommen könnten.

Noch vor Sonnenaufgang machten sich Bella und Fibi auf den Weg den Hund zu suchen. Sie liefen zu der Stelle, wo Litizia (grüne Fee/Freundin) den Hund gesehen hatte. Und tatsächlich, es gab Hundespuren! Leise folgten Bella und ihre Freundin den Spuren, bis sie an einer großen Hundehütte ankamen.

Bella gab Fibi die Aufgabe, vor der Haustüre zu warten und aufzupassen, dass der Hund nicht plötzlich hereinkommen würde.

Leise schlich Bella in die Hundehütte. Dort schaute sie sich um, in der Hoffnung unter alle den anderen schönen Sachen, ihren Edelstein zu finden, doch von ihm war keine Spur. Sie schlich weiter in das nächste Zimmer, dort sah sie ihn; den großen schwarzen Hund! Mit seiner großen nassen schwarzen Nase lag er auf